

Betreff: Re: Ob das ...

Von: Felix Longolius < >

Datum: 03.01.2026, 16:59

An:

Ich schreibe Unsinn Also nicht prägnant aber ich schreibe voll wie ein Dummkopf.

1. Der Wechsel meiner E-Mail Adresse war ein Versehen. Ich würde jede Blockierung akzeptieren bis auf Weiteres.

2. Ich schreibe nach Folter. Das habe ich geschrieben. Ich bin jahrelang gefoltert worden. Ich bin dann in der Persönlichkeit stark verdreht.

Mehr habe ich gerade nicht.

Du musst meine Schreiben an Institutionen mögen, deshalb schicke ich Dir eines von heute Morgen.

Am 03.01.2026 um 16:54 schrieb Felix Longolius:

Hallo P

ich bin mir natürlich nicht ganz sicher, ob das legal ist Dir zu schreiben. Dein Freund oder Mann hatte ja gesagt "sprich uns nie wieder an", die Beziehungsstruktur ist mir aber nicht klar erkennbar gewesen, in der Du dann keine eigene Auskunft gegeben hast.

Vor 5 Minuten lag mir nahe Dich zu fragen, ob Du zu mir willst, und wenn ja ob das geht, oder wir eine Kriminalsituation haben.

Dann werde ich gequält und gefoltert, die Angreifer sind offenbar ganz unruhig bei diesen Aussichten, sich weiter in die Kriminalität zu stürzen und provozieren also durch Schmerzfolter meine weiteren Handlungen ich bin da auch nicht mehr besonders komplex?

Abgesehen hatte ich von der Idee Dir zu schreiben, weil ich Dich gerade erst so für mich sinnhaft erscheinende Zeilen sagen hörte wie: "Ich bin das in seinem Buch. Ich habe dann eine Fernsehserie gedreht, während der gefoltert wurde" mit, das muss man vielleicht dazu sagen, der Note, dass Du Dich mir vielleicht tatsächlich zugetan fühlst usw.

So denke ich steigen wir in die nächste Stufe ein, in der das folternde, anschlagsartige Verhindern, dass Du und ich etwas miteinander zu tun haben, übrigens, ganz wünschenswert, dazu führen soll, dass Du Dich Deinen Lieben verbunden fühlst und dort alles harmonisch und richtig ist.

Also ich empfinde meine riesengroße Liebe für Dich natürlich und bekannter Weise als immer ferne Erfüllung, ich habe schon nächtelang gewartet, dass Du mich besuchen würdest. Dei ekelhaften Rufe, während ich gefoltert wurde "Wir kommen!" von zickigen Beobachterinnen, Teufelinnen, unvergessen.

Ich denke es müsste machbar sein, dass wir das miteinander besprechen können. Zum Beispiel in dem ich bald eine Verabredung ausbebe, wann und wo wir uns treffen könnten.

Ich nehme an, Du hättest Dich nach unserem letzten Aufeinandertreffen in der Seitenstraße zur Messe hin, wo ich ja romantischer Weise sogar nur hinging, weil aus der Richtung, noch weit hinter dem Pflanzen und Blumen, jemand rief, die Weltpolizisten die ich mir vorstelle, die in jeder Stadt im Kreis laufen und die man alles fragen kann und auf Telepathie aufpassen, würden angegriffen und nicht respektiert. Dort nehme ich an, bist Du auch auf Grund jugendlicher Verliebtheitstraumata nicht in der Lage mich anzusprechen und hättest aber gern.

So wünsche ich uns eine baldige (gemeinsame) Zukunft und eine schöne.

In Kurz nochmal, ich wollte Dir jetzt nicht schreiben, weil ich dachte, die Situation entwickelt sich für mich von selbst, ich bin zu früh, eine Kriminalsituation auszurufen,

auch wenn ich das schon längst hätte können, der Sache nach und das für die Folter an mir und angenommene Misshandlungen von Dir ja auch tue, wobei ich nicht weiß, ob Du je gefoltert wurdest, oder nur im nicht wahrnehmbaren Bereich manipuliert. Dann werde ich gefoltert und ich gehorche den Angreifern, ich schreibe Dir.

Wie aufwändig wirst Du von mir ferngehalten? Hast Du versucht mich zu besuchen? Wie wurdest Du davon abgehalten? Fühlst Du Dich ständig beobachtet? Findest Du, Beobachter haben Dir wohl Honig um den Bart geschmiert, damit Du Dich nicht viel früher für mich interessierst? Fühlst Du Dich mit komplexen Zuschreibungen der Situation (vielleicht eine lange eingeflüsterte Bedrohung von irgendjemandes Sicherheit, wenn Du den Inhaber von Weltpolizei weltpolizei.de datest? War das je ernstes Thema, wenn Stimmen zu Dir sprachen? Fühlst Du Dich, als hättest Du Zeichen der Zeit vollkommen falsch gelesen, als hätten die Spatzen all die Jahre von den Dächern gesungen, dass ich der richtige bin?

Viele Grüße

Dein Felix

— Anhänge:

csu_ohne_Unterschrift.pdf

43,4 KB